

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Mitgliedschaft

Zum Jahresende zählte die Abteilung Paderborn 791 Mitglieder.
Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Ahle, Dr. Wilhelm, Paderborn
Conrady, Maria, Paderborn
Diedrich, Prof. Dr. Friedrich,
Gelsenkirchen

Franke, Fritz, Paderborn
Küster, Ingrid, Paderborn
Staudinger, Hilde, Paderborn

Dem Verein traten bei:

Paderborn

Blum, Dr. Bettina
Gai, Dr. Sveva
Jürgens, Uwe
Kraut, Alexander
Mähler, Georg, Dipl.-Ing.

Auswärts

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH,
Bestwig-Ramsbeck
Fliess, Prof. Dr. Sabine, Möhnesee
Grote, Manfred, Bad Driburg
Klare, Christian, Borgentreich
Meyer, Anja, Hövelhof
Werny-Lengeling, Johannes, Borchen
Wiggenbrock, Winfried, Erwitte

Gremien

Der Vorstand ist im Jahr 2015 viermal zusammengetreten; gemeinsam mit dem Beirat wurde am 12. Juni im Museum Kloster Dalheim und am 6. Dezember im Stadtarchiv Paderborn getagt. Die Mitgliederversammlung fand am 11. April 2015 in Höxter und im Schloss Corvey statt. Der öffentliche Vortrag von Frau Prof. Dr. Eva-Maria Seng stand unter dem Titel „Corvey – ein materielles und immaterielles Erbe“. Anschließend leitete Stadtarchivar Michael Koch einen Rundgang durch Höxter und erläuterte die Beziehungen zwischen Stadt und Abtei. Frau Dr. Sveva Gai stellte am Nachmittag die archäologischen Untersuchungen zu Westwerk und Klosterkirche vor. Herr Josef Kowalski führte durch die Corveyer Bibliothek.

Veranstaltungen

Vorträge

Dienstag, 20. Januar 2015, 19:30 Uhr
Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum für Westfalen
„Ihr mögt den Rhein, den stolzen preisen“ – Westfalenbilder in zwei Kulturfilmen aus den Jahren 1929 und 1957. Die Filme wurden in Auszügen gezeigt.

Dienstag, 10. Februar 2015, 19:30 Uhr

Ulrich Kaplan, Gütersloh

Naturbausteine in der Baugeschichte von Paderborn und Umgebung

Dienstag, 3. März 2015, 19:30 Uhr

Dr. Stefanie Dick, Universität Kassel

Königswitwen im spätmittelalterlichen Reich – wirtschaftliche Ressourcen, familiäre Netzwerke und politische Handlungsmöglichkeiten

Dienstag, 23. Juni 2015, 20 Uhr

Prof. Dr. Werner Freitag, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Das lange 15. Jahrhundert und die Reformation in Westfalen (in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn)

Dienstag, 24. November 2015, 19:30 Uhr

Dr. Heinrich Otten, Stadt Paderborn

Denkmaltopographie Paderborn

Dienstag, 1. Dezember 2015, 19:30 Uhr

Dr. Michael Schubert, Universität Paderborn

„Illegale Migration“: Geschichte und Gegenwart von Wanderungen und ihrer Kontrolle

67. Tag der Westfälischen Geschichte in Bad Driburg, Freitag/Samstag, 17./18. April 2015

Siehe den Kurzbericht bei der Abteilung Münster (S. 374) sowie das ausführliche Programm auf S. 385f.

Fahrten und Ausstellungsbesuche

Führung zur aktuellen Domplatzgrabung in Paderborn. 24. März 2016. Leitung: Dr. Sven Spiong

Ausstellungsbesuch in der Städtischen Galerie in der Reithalle: Die Brueghel-Familie. Samstag, 28. März 2015 und Donnerstag, 21. Mai 2015. Leitung: Dr. Andreas Neuwöhner

Sommerstudienfahrt in Kooperation mit dem Förderkreis des Historischen Museums im Marstall von Paderborn-Schloß Neuhaus: Dresden. Eine Fahrt zu prächtigen Barockbauten, außergewöhnlichen Museen und in eine zauberhafte Landschaft. Dienstag bis Freitag, 22. bis 25. September 2015. Leitung: Marianne Moser M. A. und Walter Mayer

Ausstellungsbesuch „Cranach in Kassel“ mit Besuch des Schlosses Wilhelmsthal. Samstag, 21. November 2015. Leitung: Marianne Moser M. A.

Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis

Der Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis wurde 2015 nicht verliehen.

Veröffentlichungen

Im Jahr 2015 erschienen zum Jahresende der Band 165 (2015) der Westfälischen Zeitschrift und der Band 93 (2015) der Zeitschrift Westfalen.

In der Reihe „Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte“ sind erschienen:

Bd. 72, Michael Koch / Andreas König / u. a. (Hrsg.): Höxter, Bd. 2: Höxter und Corvey im Spätmittelalter.

Bd. 78, Arnold Schwede: Das Marsberger Münzwesen in der Neuzeit (1605–1650).

Außerhalb der Reihe gab der Verein heraus:

Andreas Gaidt / Wilhelm Grabe (Hrsg.): Kommunalarchiv und Regionalgeschichte. Rolf-Dietrich Müller zum 65. Geburtstag. Bonifatius-Verlag Paderborn 2015.

Sammlungen

Archiv und Bibliothek:

Das Vereinsarchiv hatte einen Zuwachs von 3 Codices und 7 Acta. Benutzt wurden 232 Codices, 280 Acta, 48 Nachlass-Materialien, 20 Sonstige Archivalien, insgesamt 580 Einheiten.

Die Bibliothek erwarb 2015 durch Tausch 91, als Geschenk 388, durch Kauf 85, insgesamt 564 Bände. Bei 36 Bibliotheksführungen mit Bestandspräsentationen wurden etwa 540 Personen zahlreiche Materialien aus Archiv und Bibliothek vorgestellt.

Leihgaben mit Materialien aus Archiv und Bibliothek erhielten folgende Ausstellungen bzw. Institutionen:

Oelde, Literaturmuseum Haus Nottbeck: Spee Trutznachtigall 1660

Fürstenberg, Altes Gericht: Macht und Ordnung – Recht und Gerechtigkeit

Paderborn, Theologische Fakultät: Dokumentation zur 400jährigen Geschichte (Diverse)

Bearbeitung schriftlicher Anfragen (incl. E-Mails): 21

Archäologische Sammlung:

Die Archäologische Sammlung des Vereins ist umgezogen. Sie ist nun im renovierten Dachgeschoss des Hauses Kasseler Str. 45, über der städtischen Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, untergebracht. Zur Überprüfung des Bestandes erstellt Herr Ralf Otte M. A. zusammen mit der Kustodin ein Schnellinventar. In diesem Zuge werden auch alle Dauerleihverträge überprüft und erneuert.

Für die Sonderausstellung „Werdendes Ruhrgebiet. Spätantike und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr“ (vom 26. März bis 23. August 2015 in Essen) wurde eine „Terrasigillata-Schüssel“ aus den Beständen des Vereins ausgeliehen.

Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlung:

Für die Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung konnten folgende Objekte erworben werden:

1 Stadtansicht Paderborn. G. v. d. Berke. Öl auf Holz zwischen 1885–1900. Ansicht der Stadt vom Gelände der heutigen Universität, im Vordergrund der Hof Picht. Im Zentrum der Domturm nach der Restaurierung durch Güldenpfennig. Im Hintergrund der Teutoburger Wald.

1 Schale Silber mit Glaseinsatz (Konfektschale) (Gold- und Silberschmiede Leggen, Paderborn, um 1850/87)

1 Suppenkelle Silber (Silberschmied Leggen, Paderborn, um 1850/87). Beide Objekte punziert mit dem Meisterzeichen: LEGGEN bzw. Leggen.

Nach Scheffler, Wolfgang, Goldschmiede Rheinland-Westfalens, 2. Band, Berlin, New York 1973, S. 896 sind mehrere Goldschmiede Leggen für Paderborn nachgewiesen.

1815 wird erstmals mit Johannes Joseph Leggen, geboren am 6. 2. 1815 in Dringenberg als Sohn des – 1841 in Paderborn wohnenden – Goldarbeiters Joseph und der Elisabeth Uhen, ein Goldschmied mit dem Meisterzeichen LEGGEN nachgewiesen, den wir mit den beiden Objekten in Verbindung bringen können. Johannes Joseph Leggen ist als Geselle 1833 in Münster bei dem Goldschmied Wipp und L. Baltzer beschäftigt und heiratet am 13. 5. 1841 in Barmen Christina Caroline Schürmann, Wirtstochter aus Dörnen. Wahrscheinliches Todesjahr von Johannes Joseph Leggen 1887, wohnhaft zuletzt am Markt 4 in Paderborn.

Für Leggen sind folgende Werke mit dem Meisterzeichen LEGGEN nachgewiesen:

a) Monstranz, Paderborner Dom. Mit gleichem Meisterzeichen?

b) Chorlampe, Paderborner Dom, nach Entwurf des Diözesanbaumeisters Arnold Güldenpfennig (Fuchs, Nr. 67).

Weiteres Werk:

Patroklischrein, Messing vergoldet, 1871 gefertigt für den neuen Schrein, mit den Gebeinen des Heiligen im Eichenholzkasten, Soest St. Patrokli (Schwarz II, S. 75). Mit dem Erwerb der Silberschale mit Glaseinsatz und der silbernen Suppenkelle dürften hiermit auch erstmals profane Objekte von Johannes Joseph Leggen belegt sein und sind damit für die Kunstsammlungen des Altertumsvereins und für die Paderborner Kunst- und Goldschmiedegeschichte von erheblicher Bedeutung.

Münzsammlung:

Die Münzsammlung hatte 2015 keine Zugänge zu verzeichnen.

Dr. Andreas Neuwöhner
Vereinsdirektor